Geschrieben von: Gabriel Horn
Montag, den 15. September 2008 um 22:54 Uhr

(de) Friesenheim-Oberschopfheim. Nach dem rettenden 9. Tabellenplatz in der vergangenen Saison bestreitet Oberschopfheim bereits das dritte Verbandsligajahr in Folge. Dass die kommende Spielzeit mindestens genauso schwierig wird wie die vergangene liegt vor allen Dingen am Abgang von Mario Hättig, der nach 3 Jahren Oberschopfheim in Richtung Rammersweier verlässt. Ihn wird der erst 13 Jahre alte Stefan Reifenschweiler aus der eigenen Jugend ersetzen. Doch nicht nur er gehört zu den „jungen Wilden“, denn die Mannschaft hat ein Durchschnittsalter von gerade einmal 18 Jahren. Im vorderen Paarkreuz gehen Daniel Elble und Jonas Malutzki an den Start. Gerade diese beiden Spieler werden es schwierig haben, da die anderen Verbandsligamannschaften teilweise mit hochkarätigen Spielern an den Positionen 1 und 2 an den Start gehen. So auch an den ersten beiden Spieltagen, wo Elble und Malutzki auf die Topspieler Li Shidong und Christoph Grambach (TV Ihringen) sowie
Resat Akdat und Jürgen Eise (ESV Weil am Rhein) treffen. In der „Mitte“ versuchen sich Johannes Röderer und „Neuzugang“ Stefan Reifenschweiler. Beide haben das Zeug dazu, jeden Gegner zu schlagen. Vor allem Joahannes Röderer, der im Sommer sein Abitur erfolgreich bestanden hat, hat in den letzten beiden Spielzeiten überzeugende Siege eingefahren. Auch Stefan Reifenschweiler wird einiges zugetraut, da er auf Grund seines Trainingsfleißes und seiner jugendlichen Unbekümmertheit im letzten Jahr ein deutliches Leistungsplus verzeichnet hat. Wie in der vergangenen Saison gehen auch dieses Jahr Sascha Schwendemann und Christian Schaubrenner an den Positionen 5 und 6 an den Start. Beide haben in der Rückrunde eine positive Bilanz erspielt. Gelingt ihnen das auch dieses Jahr, könnte das ein bedeutender Vorteil gegenüber den anderen Abstiegskonkurrenten sein. „Viele Mannschaften denken, dass wir eh absteigen. Doch mit unserem großen Kampfgeist und der großartigen Unterstützung der zahlreichen Zuschauer wird es jeder Gegner in Oberschopfheim schwierig haben“, so Elble optimistisch, der trotz mehrerer Angebote dem Verein treu blieb. Auch die Vorbereitung macht Mut, denn alle Spieler waren voll dabei und haben sogar Extraschichten eingelegt. Obwohl die beiden Vorbereitungsspiele gegen die Badenligisten TTSF Hohberg und FT 1844 Freiburg teils deutlich verloren gingen, waren gute Ansätze zu erkennen, die Lust auf mehr machen.
Trainiert wird das Sextett weiterhin von dem Trio Hubert Röderer, Elena Lamonos und Daniel

Sagan. Desweiteten wird ein Extratraining einmal wöchentlich bei unseren Tischtennisfreunden aus Hohberg eingelegt, so dass dieses Jahr mehr Trainingsmöglichkeiten wie die vergangenen Jahre zur Verfügung stehen, zumal auch das eigene DJK-Vereinsheim zusätzliche Trainingsmöglichkeiten bietet. Mit einem weiterhin großen Trainingsfleiß, der Unterstützung der Zuschauer und auch einem gewissen Quäntchen Glück ist auch dieses Jahr wieder der Klassenerhalt drin, so ist sich die „Erste“ aus Oberschopfheim sicher. Die DJK beginnt die Saison mit drei aufeinanderfolgenden Heimspielen. Zunächst geht es am 20.09. um 18.30 Uhr gegen Meisterschaftstopfavorit TV Ihringen, ehe man an den kommenden beiden Spieltagen zu Hause auf Weil am Rhein und Rastatt trifft.